Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 58 (1907)

Heft: 10

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Dürre des Sommers 1904 im deutschen Walde. Vom Königl. Oberförster Junack, Ebstorf (Hannover). Neudamm 1907. Verlag von J. Neumann. 32 S. 8°. Preis brosch. M. 1.—.

Die außerordentliche Trockenheit des Sommers 1904 hat in Norddeutschland, zumal in Schlesien, Brandenburg, Posen, Sachsen, auch im Walde ganz beträchtlichen Schaden verursacht. Die Redaktion der „Deutschen Forstzeitung" nahm hieraus Veranlassung an alle deutschen Forstleute einen Fragebogen zu versenden und sie um Auskunft über die bei jener ungewöhnlichen Erscheinung gemachten Wahrnehmungen zu ersuchen; die vorliegende Studie bringt nun ein Resümé der eingelangten 121 Berichte, ergänzt durch das von Hrn. Forstrat Freiherr Spiegel zu einem Vortrag für die Versammlung des Deutschen Forstvereins in Darmstadt über dasselbe Thema gesammelte Material.

Der Dürreschaden wird kurz gewürdigt in Hinblick auf Holzart und Kulturalter, Standort, Bodenüberzug, Bodenbearbeitung, Beschattung, Kulturmethode und Kulturzeit, Düngung und Begießen (in Waldgärten).

Von den gewonnenen Ergebnissen, läßt sich, ohne die Publikation zu schädigen, nicht viel mitteilen; es sei daher nur angeführt, daß der sehr wohltätige Schutz des Altholzes im Schirmschlag sich überall deutlich bemerkbar machte, und zwar um so mehr, je dunkler die Schlagstellung. Auch in Ansehung der Gefährdung durch Trockenheit verdient somit die Naturverjüngung den Vorzug vor dem künstlichen Anbau, bei dem die Kiefer noch nach 5 und mehr Jahren, die Fichte sogar nach 10—20 Jahren zum Teil arg mitgenommen wurde. — Die konstatierte Tatsache hingegen, daß die Pflanzen dicht am Fuß alter Stämme besonders stark gelitten haben, dürfte wohl weniger der Wärmerückstrahlung (S. 31), als dem Entzug der Bodenfeuchtigkeit durch die Wurzeln der starken Bäume zuzuschreiben sein.

Für die Schweiz besitzt das Schriftchen insofern Interesse, als bei uns da und dort im letzten Jahr ähnliche Erscheinungen auftraten.

Holzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im September 1907 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(**Preise per** m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz **mit** Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, VII. Forstkreis, Riggisberg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 24 cm.)

Thanwald (Transport bis Riggisberg Fr. 3) 50 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 5,3 m³ per Stamm, Fr. 35. — Schönenboden (bis Wattenwil Fr. 3. 50) 30 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 33. 75; (bis Wattenwil Fr. 4) 35 Bu. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 33. 25. — Gibelegg (bis Riggisberg Fr. 3) 50 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 31. 75; (bis Riggisberg Fr. 3. 50) 50 Bu. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 30. — Harris (bis Flamatt Fr. 3. 50) 30 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 3,6 m³ per Stamm, Fr. 32. 25. — Längeney (bis Riggisberg Fr. 4) 80 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 35. 30; (bis Riggisberg Fr. 4. 50) 50 Bu. mit 1,9 m³ per Stamm, Fr. 32. 50. — Bemerkung. Preise überall um zirka Fr. 1 per m³ höher als im Vorjahre. Buchen-Stammholz

findet in den Parketterien vermehrte Anwendung, wo auch schwächere Stämme zu guten Preisen absetzbar sind.

Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 30 cm.)

Waldungen im Amtsbezirk Konolfingen. Biglenwald (bis Signau Fr. 7) 20 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 4,5 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Brandiswald (bis Arni Fr. 3) 18 Stämme, 9/10 Ta. 1/10 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 32. — Doppwälder Wildeney (bis Oberhofen bei Bowil Fr. 3) 40 Stämme, 9/10 Ta. 1/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. 30. — Klein Doppwald (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 60 Stämme, 2/10 Ta. 8/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 36. 07 (meist Spaltholz für Schindeln). — Doppwald Ebersoldhubel (bis Stalden bei Konolfingen Fr. 4) 30 Stämme, 3/10 Ta. 7/10 Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Groß Doppwald (bis Stalden bei Konolfingen Fr. 3. 50) 20 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi, mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. 50 (zum Teil schadhaft, Kropf- und Schorftannen). — Bemerkung. Starke Nachfrage nach Sägholz.

Bern, Staatswaldungen, IX. Forstkreis, Burgdorf.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4—5) 450 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 30. 50; 289 Fi. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 26. 50; 200 Fi. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 24. — Bemerkung. Die Stämme werden von der Forstverwaltung an Abfuhrwege geliefert. Die allgemeine Marktlage für das Sag- und Bauholz dürfte sich mit derjenigen des Vorjahres decken, doch haben die begehrteren Partien Fr. 1—2 per m³ mehr gegolten als letztes Jahr. Schlecht abgeschnitten hat in hiesigem Forstkreis das Syndikat bernischer Sägereibesitzer, indem ihm schließlich nur zwei untergeordnete Partien zugeteilt werden konnten. Bis jetzt hat sich diese Einrichtung weder bei den Holzkäufern, noch bei den Forstleuten besonders gut eingeführt.

Bern, Staatswaldungen, X. Forstkreis, Langenthal.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14—20 cm.)

Schmidwald (bis Verbrauchsort Fr. 3) 50 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 30. 20. — Fälli (bis Verbrauchsort Fr. 2) 200 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 28. 35. — Fuhrenwald (bis Verbrauchsort Fr. 3) 60 Ta. mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 27. 80. — Bemerkung. Sämtliches Holz wird an tadellose Abfuhrwege geschafft.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Niederbipp.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Sonnenrain (bis Niederbipp Fr. 3. 50) 42 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 28. 20. — Römershalde (bis Niederbipp Fr. 3) 24 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 28. 80. — Oberheuwegbann (bis Verbrauchsort Fr. 4) 22 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 30. — Unterheuwegbann (bis Niederbipp Fr. 3) 19 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 28. 70; 27 Fi. mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 30. 20. — Neubann (bis Verbrauchsort Fr. 4) 35 Fi. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 32. 25. — Bergwald (bis Verbrauchsort Fr. 5) 25 Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 24. 15. — Bemerkung. Gegenüber dem Vorjahr ist durchschnittlich ein Mehrerlös von zirka 1 Fr. per m³ erzielt worden.

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Holz ganz verkauft. Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers.)

Bergwaldungen. Engi (bis Unterägeri Fr. 3) 203 Stämme, 2/3 Fi. 1/3 Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 27. (Gute Qualität, Abfuhr günstig, Preise gegenüber dem Vorjahr um zirka 8 % gestiegen). — Weißenbächli (bis Unterägeri Fr. 3. 50) 229 Stämme, 2/3 Fi. 1/3 Ta. mit 0,82 m³ per Stamm, Fr. 25. 50. (II.—III. Qualität, Abfuhr ziemlich günstig). — Grun (bis Unterägeri Fr. 4) 211 Fi. mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 23. 50. (III. Qualität, Abfuhr ziemlich günstig). — Ennet-

seewaldungen. Herrenwald (bis Cham Fr. 4) 26 Ta. mit 1,62 m³ per Stamm, Fr. 34.50. (I.—II. Qualität, Abfuhr sehr günstig). Bemerkung. — Für sämtliche Nutzholzsortimente ist gegenüber dem Vorjahr eine Preissteigerung von 8—12 % zu konstatieren.

Zug, Waldungen der Genossenschaft Steinhausen.

(Holz ganz verkauft.)

Häglimoos (bis Zug Fr. 5) 17 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 32.20. — Oberwald (bis Zug Fr. 5) 121 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 31. — Bemerkung. Abfuhr günstig, mittlere Qualität, Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr bis 25 %.

Zug, Waldungen der Korporation Oberägeri.

(Holz ganz verkauft.)

Ye (bis Einsiedeln und Unterägeri Fr. 6—7) 394 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 1,34 m³ per Stamm, Fr. 22. (Abfuhr ungünstig, Qualität ziemlich gering). — Sood und Bergwald (bis Ober- und Unterägeri Fr. 4) 191 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 1,40 m³ per Stamm, Fr. 22. (Abfuhr ziemlich ungünstig. Das Holz muß an den See gebracht und bis Ober- oder Unterägeri geflößt werden. Qualität gering). — Lützeltann (bis Ober- und Unterägeri, Einsiedeln Fr. 4—6) 58 Fi. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 27.50. (Mittlere Qualität, Abfuhr günstig). — Gireck-Hundtal (bis Ober- und Unterägeri Fr. 3—4) 170 Fi. mit 1,35 m³ per Stamm, Fr. 32. (Mittlere, eher gute Qualität, Abfuhr günstig). — Bemerkung. Preise gegenüber dem Vorjahr ziemlich stabil. Auf der letzten Steigerung eher etwas geringer, weil die Konkurrenz für die vorhandene Qualität nicht groß war.

Solothurn, Waldungen der Bürgergemeinde Solothurn.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12—14 cm.)

Wildmann (bis Solothurn Fr. 3.50) 367 Stämme, 4/10 Fi. 5/10 Ta. 1/10 Kief. mit 1,76 m³ per Stamm, Fr. 32.66. — Ettisholz und Bauherrenwald (bis Solothurn Fr. 3.50) 553 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,06 m³ per Stamm, Fr. 29.83. — Martinsfluh und Kalkgraben (bis Solothurn Fr. 3.50) 978 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,38 m³ per Stamm, Fr. 29.31. — Aegerten und Hinterholz (bis Station Subingen Fr. 4) 211 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,38 m³ per Stamm, Fr. 30.68. — Teufelsburg (bis Station Arch Fr. 4) 219 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,24 m³ per Stamm, Fr. 25. — Schitterwald (bis Gänsbrunnen Fr. 3.50) 226 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1,34 m³ per Stamm, Fr. 24.36. — Leewald, Fallernhölzli (bis Solothurn Fr. 4) 500 Stämme, 4/10 Fi. 4/10 Ta. 2/10 Kief. mit 1,20 m³ per Stamm, Fr. 29.22. — Bemerkung. Gute Qualität. Durchschnittspreis um Fr. 1.55 per m³ höher als im Vorjahr.

Graubünden, Privatwaldungen, V. Forstkreis, Disentis.

(Holz ganz verkauft. Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers.)

Cavorgia (bis Station Ilanz Fr. 18) 373 Fi. mit 2,15 m³ per Stamm, Fr. 16. — Bemerkung. Feinjähriges, ziemlich astreines Alpenholz.

Wallis, Gemeindewaldungen, I. Forstkreis, Brig.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 20 cm.)

Waldungen der Gemeinde Ganter. Höhenwald (bis Brig Fr. 3) 50 Fi. mit 1,80 m³ per Stamm, Fr. 33. — Gfallter Wald (bis Brig Fr. 3) 30 Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 33.70.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Käufers.)

Waldungen der Gemeinde Gluringen. Aebiwald (bis Brig Fr. 9) 43 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Lä. mit zirka 1,2 m³ per Stamm, Fr. 19.40. — Bannwald (bis Brig Fr. 9) 31 Fi. mit 3,3 m³ per Stamm, Fr. 22.30; 16 Fi. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 24.75. — Bemerkung. Im allgemeinen schönes Holz. Im Verkaufspreis sind die Staatsgebühren mit 6 %, Abzug für Wiederaufforstung 6 % und Verwaltungskosten mit zirka 1 Fr. per m³ inbegriffen, Kosten, die alle der Käufer zu tragen hat. Die gelösten Preise übertreffen alle bisher bei Holzsteigerungen erzielten.

Waldungen der Gemeinde Mörel. Bachetwald (bis Brig Fr. 8) 100 Stämme, 9/10 Lä. 1/10 Fi. mit zirka 1,5 m³ per Stamm, Fr. 19.05. — Bemerkung. Hohe Preise.

Waldungen der Gemeinde Ganter. Durstbach (bis Brig Fr. 9) 31 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Lä. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 24.55. — Gibje (bis Brig Fr. 4.50) zirka 50 m³, 7/10 Fi. 3/10 Lä., Fr. 20.80. — Bemerkung. Die erzielten Preise übertreffen noch diejenigen in Gluringen.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Brandwald (Transport bis Interlaken Fr. 3) 50 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25. — Brückwald (bis Interlaken Fr. 1) 100 m³ Fi. III. Kl. Fr. 26. — Kleiner Rugen (bis Interlaken Fr. 1) 40 m³ Lä. III. Kl. Fr. 35.

Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Waldungen im Amtsbezirk Bern. Löhrwald (bis Bern Fr. 4) 80 m³ Fi. V. Kl. Fr. 23 (viel Stockfäule). — Heugraben (bis Wohlen Fr. 3) 30 m³ Fi. I. Kl. Fr. 31; 25 m³ Fi. III. Kl. Fr. 26.50. — Frieswilgraben (bis Wohlen Fr. 6) 150 m³ Fi. I. Kl. Fr. 29; 60 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25. — Wangenwald (bis Bern Fr. 3) 55 m³ Fi. III. Kl. Fr. 27.50. — Bircheren (bis Niederscherli Fr. 2) 50 m³ Fi. und Ta. IV. Kl. Fr. 25.50 (hievon 1/3 Sperrholz). — Junkern (bis Niederscherli Fr. 2) 50 m³ Fi. und Ta., V. Kl. Fr. 24.50 (davon 1/3 Bauholz). — Bemerkung. Die Preise entsprechen dem Tarif des Holzhändlerverbandes Bern und Umgebung.

Luzern, Waldungen, der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Bannwald (bis Station Malters Fr. 5) 83 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25.91 (schlankes Holz). — Bemerkung. Beim Bau- und Sagholz Tendenz zum Fallen der Preise.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 3) 36 m³ 3/4 Fi. 1/4 Kief. III. und IV. Kl. Fr. 32.50; 9 m³ Lä. III. und IV. Kl. Fr. 30.75.

b) Nadelholzklötze.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Brandwald (Transport bis Interlaken Fr. 3) 50 m³ Ta. II. Kl. b, Fr. 28.50. — Brückwald (bis Interlaken Fr. 1) 300 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. II. Kl. b, Fr. 27 (Schneebruchholz, zerschlagen). — Kleiner Rugen (bis Interlaken Fr. 1) 50 m³, 1/2 Fi. 1/2 Kief. II. Kl. b, Fr. 30. — Zweilütschinenwald (bis Interlaken Fr. 4) 200 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 26. — Sytiwald (bis Interlaken Fr. 5) 50 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 25. — Schwandwald (bis Interlaken Fr. 5) 50 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 25. — Bemerkung. Preise durchschnittlich um Fr. 1 per m³ höher als letztes Jahr. Sämtliche Säge- Bau- und Nutzholzsortimente sind trotz schwächerer Fremdensaison im Berner-Oberland sehr gesucht.

Luzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Bannwald (bis Station Malters Fr. 5) 30 m³ Fi. II. Kl. b, Fr. 28.08.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 3) 78 m³ Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 41.25; 33 m³ Lä. I. und II. Kl. a, Fr. 53.25; 64 m³ Kief. I. und II. Kl. a,

Fr. 49.25; 27 m³ Fi. I. und II. Kl. b, Fr. 29.25. — Bemerkung. Sehr rege Nachfrage. Preise gegenüber dem Vorjahr um Fr. 4—6 per m³ höher.

c) Laubholz, Langholz und Klötze.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Niederbipp.

(Per m³ ohne Rinde.)

Wallenboden und Römershalde (Transport bis Niederbipp Fr. 3.50) 20 m³ Eich. V. Kl. Fr. 37.60. — Wallenboden (bis Verbrauchsort Fr. 5) 25 m³ Eich. IV. Kl. Fr. 61.20. — Bemerkung. Mehrerlös für Eichen gegenüber dem Vorjahr Fr. 2.50 per m³ im Durchschnitt.

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Per m³ ohne Rinde.)

Ennetseewaldungen. Herrenwald (bis Cham Fr. 4) 16 m³ Eich. II. und III. Kl. b, Fr. 88 50. (Abfuhr sehr günstig.)

Solothurn, Waldungen der Bürgergemeinde Solothurn.

(Per m³ ohne Rinde.)

Wildmann (bis Solothurn Fr. 3.50) 12 m³ Eich. V. Kl. Fr. 40.30.

d) Papierholz.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmental.

(Per Ster.)

Verschiedene Staatswaldungen im Emmental (Transport bis Trubschachen, Signau und Ramsey Fr. 2.60) 335 Ster, 8/10 Fi. 2/10 Ta. Fr. 12.40. — Bemerkung. Aufschlag von 7 % gegenüber dem Vorjahr.

e) Brennholz.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Per Ster.)

Brückwald (Transport bis Interlaken Fr. 1 100 Ster Fi. Scht. Fr. 12.50; Knp. Fr. 11; 50 Ster Bu. Scht. Fr. 17.50; Knp. Fr. 16. — Bemerkung. Infolge der Ausfuhr von größeren Quantitäten Fichtenholz als Papierholz und zur Zündholz-Industrie ist auch das Fichtenbrennholz innert den letzten 10 Jahren von durchschnittlich Fr. 8 per Ster auf Fr. 12 gestiegen, das Buchenholz von durchschnittlich Fr. 12 per Ster auf Fr. 16.50.

Luzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per Ster.)

Bannwald (bis Station Malters Fr. 2) 30 Ster Fi. Scht. Fr. 9.50. — Bemerkung. Maximum des bisher erreichten Erlöses.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per Ster.)

Grünwald (bis Bahnhof Filisur Fr. 3.30) 450 Ster, 3/4 Fi. 1/4 Kief. und Lä. Knp. Fr. 5.15. — Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 1.50) 135 Ster, 3/4 Fi. 1/4 Kief. und Lä Knp. Fr. 8.30 (starkes Rundholz). — Bemerkung. Nachfrage sehr rege. Brennholz geht nach dem Engadin und kostet die Fracht nach St. Moritz per Ster zirka Fr. 4.60.

Inhalt von Nr. 9

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: L'âge d'arbres croissant isolés. — Réorganisation de l'inspection fédérale des forêts. — Relevé des arbres remarquables. — Rajeunissement naturel de l'épicéa dans le haut Jura vaudois. — **Affaires de la Société:** Travaux de concours. — **Chronique forestière.** — **Bibliographie.** — **Avis.** — **Mercuriale des bois.**